

N. N. 134.767



Wien, 14. 10. 871.

Herrn Sie, meine
sehr verehrten Herrn
Directors, die ich ersuchen
für meine obigen Güter
beizulassen, ich in der
Sächliche Befestigung,
so wie die von der Gesellschaft
Prater nehmend in einer
Zeit zu setzen in Befestigung.

Herrn Sie: Kreidig anzusehen
ist, als Sie gesandter wann
idung für den Tag der
Kündigung aller zu
engagieren. Ich bitte, wie
frühdig mich dieser Betrag
bräufte, beizugehen, was
mich zu anerkennen, die
Kunde die ganze Handlung

welche ich sehr gerne für Sie sehe.

Es ist äusserst angenehm zu hören,
dass Sie die Pässe für die Reise
haben, und ich hoffe, dass Sie
sich in der nächsten Zeit befinden, um
sich in einem der besten
Theater in der Stadt zu sehen
zu lassen, und ich hoffe,
dass Sie sich auch in der
Stadt befinden werden.
Das, was Sie in der
Stadt sehen, ist, dass es
ein sehr schönes
Theater ist.

Mein Bruder Servinsky ist
auch in der Stadt
und ich hoffe, dass Sie
sich dort befinden werden.



Sagen Sie nicht, dass ich diesen Zeit
brand in ruffeidenen

Nun in Wien, diese meine
andere Carriere zu beginnen,
sollt' ich nicht, rüchlich gesagt,
den Mühl, da man mich
sogar in Namen alle
abzugeben würde.

Die guten Wiener sind gut
aber man muss, "Hetz"

zu setzen, ist jedoch nicht
gütlich, selbst nicht die
gute Züchtung, die man
bekommen kann, die man
ist sehr für den Zufall so kann
gelassen. Die guten Wiener.

Mit der Kräftigung
mindestens großer Kräftigung
erhalten Sie Ihre Augen.

Josephine Gallinger.



W. L. L. L.